

Die Steuern werden wieder gesenkt!

Ausgezeichneter Rechnungsabschluss der Gemeinde Eschenbach

Die finanzielle Situation der Gemeinde Eschenbach hat sich auch im vergangenen Jahr erfreulich verbessert. Dank höheren Steuereinnahmen und dem haushälterischen Umgang mit den Finanzmitteln schliesst die Jahresrechnung gegenüber dem Voranschlag deutlich besser ab als prognostiziert. Es konnten in einem grösseren Umfang zusätzliche Amortisationen geleistet werden.

Um den Voranschlag der Rechnung 2007 auszugleichen, war ein Bezug aus der Reserve im Betrag von Fr. 475'300.— vorgesehen. Die erfreulichen Steuereinnahmen und der haushälterische Umgang mit den Finanzen haben einen Überschuss von Fr. 1'508'079.10 beschert. Das ist eine Besserstellung gegenüber dem Budget 2007 von Fr. 1'983'379.10. Da nach den Richtlinien des neuen Finanzausgleichs über nicht mehr als 20 % der einfachen Steuer über Eigenkapital verfügt werden darf, ohne Abstriche bei den Kantonsbeiträgen in Kauf nehmen zu müssen, wurde praktisch der ganze Ertragsüberschuss für zusätzliche Amortisationen eingesetzt. Die Einlage in das Eigenkapital beträgt für das vergangene Rechnungsjahr lediglich noch Fr. 2'487.90. Die vorhandene Reserve für den Ausgleich allfälliger Defizite beträgt per Ende 2007 Fr. 1'421'933.89. Zu den ordentlichen Abschreibungen von Fr. 973'204.15 konnten nochmals Fr. 1'505'591.20 zusätzlich amortisiert werden. Die Schuldenlast der Politischen Gemeinde zeigt per Ende 2007 noch einen Saldo von Fr. 10'323'231.64.

Steuersenkung um 4 % auf neu 154 %

Diese positive Entwicklung im Finanz- und Steuerhaushalt lässt es zu, dass Eschenbach ein weiteres Mal die Steuern um 4 % senken kann. Zu dieser erfreulichen Tatsache trägt der neue Finanzausgleich nichts bei, im Gegenteil. Die Gemeinde hat es trotz der Hemmnisse des neuen Finanzausgleichsgesetzes dank weitsichtiger Vorausplanung punkto Siedlungsentwicklung, Industrieansiedlung in Neuhaus und sorgfältiger Finanzplanung aus eigener Kraft geschafft, eine weitere Steuersenkung einzuleiten.

Steuerbedarf 2008 und Investitionen

Der Steuerbedarf aller Korporationen beläuft sich für das laufende Jahr auf 17,43 Mio. Franken. Die beiden Schulgemeinden benötigen davon 13,51 Mio. Franken. Die verschiedenen Ausgleichsbeiträge des Kantons, nach dem Prinzip des neuen Finanzausgleichs, stehen mit insgesamt 5,238 Mio. Franken zu Buche. Für das Jahr 2008 sind Nettoinvestitionen von Fr. 1'347'500.00 geplant. Die wichtigsten Positionen davon sind der Ersatz des Allwetterplatzes, der restliche Baukostenanteil der Gemeinde an die Sanierung der Rickenstrasse, der Erschliessungsbeitrag an die Bachtelstrasse und die Sanierung der Kanalisation am Töbeliweg in Neuhaus.

Weitere Zahlen zum Rechnungsabschluss 2007 werden im gemeinderätlichen Geschäftsbericht veröffentlicht. Zusätzliche Ausführungen werden am Einwohnerabend vom 26. März 2008 und an der Bürgerversammlung vom 10. April 2008 in mündlicher Form abgegeben.

Datum der Neuigkeit 3. März 2008

zur [Übersicht](#)